

Gebet für den Gefangenen des Monats März 2019



Name: **Saheb Fadaei**
Land: **Iran**
Verhaftet: **Juni2017**
Grund: **Gründung von Hauskirchen und Werbung für ein „zionistisches Christentum“**

Wegen Treue zum Glauben dreimal verurteilt: Iranischer Christ hinter Gittern

Als „Gefangenen des Monats März“ haben die Internationale Gesellschaft für Menschenrechte (IGFM) und die Evangelische Nachrichtenagentur idea den Christen Saheb Fadaei aus der nordiranischen Stadt Rascht benannt. Sie rufen dazu auf, sich für den 38-jährigen ehemaligen Muslim mit Hilfe von Appellen einzusetzen. Am 13. Mai 2016 wurde Fadaei wegen des Verdachts eines Vergehens gegen die nationale Sicherheit während einer Versammlung der Hauskirche „Kirche des Iran“ festgenommen. Mehrere Wochen war Fadaei eingesperrt, bevor er zunächst gegen eine Kautionszahlung von knapp 30.000 Euro freikam. Nach einer Anhörung im Juni 2017 ist der Vater einer elfjährigen Tochter, zusammen mit dem bekannten Pastor Youcef Nadarkhani und zwei weiteren Konvertiten, zu zehn Jahren Gefängnis verurteilt worden. Das Revolutionsgericht hielt ihm vor, dass er die Gründung von Hauskirchen unterstützt und für ein angeblich „zionistisches Christentum“ geworben habe. Eine Verurteilung zu 80 Peitschenhieben wegen Verstoßes gegen das Alkoholverbot, weil er im Gottesdienst Messwein getrunken hatte, wurde bereits im Oktober 2016 bekannt. Angehörige der Revolutionsgarden drohten Fadaei mit der Festnahme, wenn er weiter über seinen Glauben spreche. Davon ließ er sich nicht abschrecken. Im Mai vorigen Jahres bestätigte eine höhere Instanz das Hafturteil. Am Abend des 24. Juli verhafteten ihn Sicherheitskräfte zu Hause und brachten ihn ins berüchtigte Evin-Gefängnis. Im Herbst kam noch eine weitere Verurteilung zu 18 Monaten Gefängnis sowie zwei Jahre Exil an der Grenze zu Afghanistan wegen „Propaganda gegen das Regime“ hinzu.

Hintergrund

Triebkräfte der Verfolgung im Iran sind „Islamische Unterdrückung“ (Haupttriebkraft), in etwas geringerem Ausmaß „Diktatorische Paranoia“ und „Organisiertes Verbrechen und Korruption“. Die Diktatorische Paranoia ist mit Islamischer Unterdrückung vermischt. Besonders betroffen sind ehemalige Muslime, die sich zu Jesus Christus bekehrt haben. Christen aus protestantischen Freikirchen, die den Muslimen das Evangelium bringen, sind die am zweitmeisten verfolgte Gruppe. Gemeinschaften von ausländischen Christen oder Arbeitsmigranten aus Asien und dem Westen erlebten die angeordnete Schließung ihrer Kirchen. Armenische und assyrische Christen, die der traditionellen Kirche angehören, stehen zwar unter gesetzlichem Schutz, werden aber als Bürger zweiter Klasse behandelt.

Verfolgung durch Islamische Unterdrückung ist vor allem im „Privat- und Familienleben“ gegenwärtig. Davon sind vor allem ehemalige Muslime und Christen aus protestantischen Freikirchen betroffen, die sich um ehemalige Muslime kümmern.

Quelle: Internationale Gesellschaft für Menschenrechte IGFM und OpenDoors

Gebet für den Gefangenen des Monats März 2019

HERR JESUS CHRISTUS,

wir sind hier zusammen gekommen, um für unsere Brüder und Schwestern zu beten, die verfolgt werden, weil sie an Dich und Deine Botschaft glauben und dafür einen hohen Preis zahlen.

HERR, wir beten für die Menschen, die wegen ihres Glaubens angegriffen, gefangen, misshandelt, verstoßen oder gar mit dem Tod bedroht werden. Wir beten für rund 100 Millionen Christen in 50 Ländern, die dieses Schicksal trifft. In Europa, Amerika, Asien und Afrika.

HERR, wir wissen nicht, ob wir die Stärke hätten, diesen unglaublichen Druck auszuhalten, um für unseren Glauben an Dich unser Leben, das Leben unserer Kinder und Ehegatten, Eltern, Geschwister und Freunde in größte Gefahr zu bringen. Bitte erlaube uns, trotzdem für unsere Glaubensgeschwister zu beten.

HERR, sende Deinen Heiligen Geist, damit unser Gebet zu unseren Brüdern und Schwestern getragen wird, dass sie unsere Liebe und Unterstützung erfahren und dadurch Kraft schöpfen können.

HERR JESUS CHRISTUS, heute beten wir für **Saheb Fadaei aus dem Iran**, der wegen seines Glaubens an Dich verhaftet worden ist. Gib ihm Kraft, Mut und einen langen Atem für seinen Weg. Sende ihm Deine heiligen Engel, dass sie ihn behüten und beschützen und lasse Deinen Segen über ihn.

JESUS, Du hast uns die Feindesliebe gelehrt und vorgelebt. Wir möchten daher auch für die Unterdrücker unserer Geschwister beten. Vergib ihnen, die sie es nicht besser wissen oder anders gewohnt sind. Hilf ihnen, damit sie erkennen, dass Dein Weg der richtige Weg ist.

HERR, lass uns die Gnade bewusst werden, in einem Land zu leben, in dem heute jeder seinen Glauben frei und ohne Unterdrückung leben und praktizieren kann.

Amen